

Kapitel 1

- 1a**
- B Schule
 - C Restaurant
 - D Werkstatt
 - E Büro
 - F Hotel
 - G Fabrik
 - H Flughafen
- 1b**
- Dialog 1: c
Dialog 2: a
Dialog 3: c
- 2a**
- A Sie
 - B Du • Du
 - C Sie • Du
 - D Sie • Du oder Du • Du
- 2b**
2. c; 3. d; 4. a
- 3a**
1. b; 2. b; 3. a; 4. b
- 3b**
- 2. Ahmed hat Stress, weil die Kasse kaputt ist.
 - 3. Ahmed hat Stress, weil sein Kollege krank ist.
 - 4. Ahmed hat Stress, weil sein Chef nicht da ist.
 - 5. Ahmed hat Stress, weil viele Kunden Fragen haben.
 - 6. Dana ist glücklich, weil Wochenende ist.
 - 7. Dana ist glücklich, weil sie ein neues Fahrrad hat.
 - 8. Dana ist glücklich, weil viele Freunde zu Besuch kommen.
 - 9. Dana ist glücklich, weil ihr die Musik gefällt.
 - 10. Dana ist glücklich, weil ihre Mutter am Sonntag anruft.
- 3c**
- 2. Der Hausmeister kommt diese Woche mit dem Bus, weil sein Auto kaputt ist.
 - 3. Frau Bunke geht um 12 Uhr nach Hause, weil sie nur vormittags arbeitet.
 - 4. Herr Efe repariert den Computer von Frau Bunke, weil er gerade Zeit hat.
 - 5. Frau Müller hat Obst gekauft, weil sie Hunger hat.
 - 6. Frau Kittel hat viele Fragen, weil sie neu in der Firma ist.
 - 7. Herr Witte schließt die Tür vom Lager nicht, weil er den Schlüssel nicht findet.
 - 8. Herr Navid telefoniert mit seiner Freundin, weil sie zusammen nach der Arbeit ins Kino gehen.

3d

Lösungsvorschlag:

Ich mag Bücher, weil ich gerne lese.
Ich mag den Sommer, weil er warm ist.
Ich mag Frau Meier, weil sie nett ist.
Ich mag meine Freunde, weil sie lustig sind.

4a

Dialog 1:

(2) gehört (3) suche (4) danke

Dialog 2:

(1) helfen (2) Räumen ... auf (3) putzen (4) Schreiben (5) machen

Dialog 3:

(1) essen (2) Magst (3) finde (4) machen (5) gefällt

4b

- 2. die
- 3. eine
- 4. die • den
- 5. dem • keinen
- 6. eine • der
- 7. eine • den

5a

- 1. einen
- 2. der • einen
- 3. dem • ein • einen
- 4. Der • ein
- 5. dem • ein
- 6. Den • ein
- 7. das

5b

Lösungsvorschlag:

Agata kauft dem Mädchen einen Ball.
Frau Schneider schreibt den Kunden einen Brief.
Nino gibt der Frau die Schlüssel.
Deebak zeigt der Kollegin die Kasse.
Zara erklärt dem Kind die Hausaufgabe.
Herr Krüger schickt dem Hausmeister das Geld.
Mehmet schenkt der Frau die Blumen.

- 5c** **Lösungsvorschlag:**
Lieber Peter,
ich möchte dich am 3. November um 20.00 Uhr einladen. Ich mache eine Party bei mir zu Hause, weil ich Geburtstag habe. Hast du Zeit? Kannst du einen Salat mitbringen? Ich kaufe Getränke. Sag bis Sonntag Bescheid. Meine Telefonnummer ist 07213562. Hoffentlich kommst du!
Liebe Grüße
Mathew
- 6a** 2. g; 3. b; 4. f; 5. a; 6. c; 7. e
- 6b** 2. Was kosten die Blumen, bitte?
3. Entschuldigung, um wie viel Uhr fährt der nächste Bus?
4. Können Sie mir sagen: Wo ist die Bahnhofsstraße?
5. Kannst du mir bitte mal dein Handy geben?
6. Entschuldigen Sie bitte, ist das die Hausnummer 8?
7. Darf ich Sie etwas fragen?
- 6c** 2. neutral
3. neutral
4. freundlich 😊
5. neutral
6. freundlich 😊
- 7** 1. b; 2. a; 3. b; 4. a
- 8a** b) einladen
c) mitbringen
d) ausziehen
e) haben
f) kochen
g) sitzen
h) kommen
i) ausmachen
j) decken
k) probieren
l) werden
- 8b** (2) Brot (3) Land (4) anders (5) Abend (6) Abendessen (7) Zeit

**LEICHTER
LERNEN a**

Beispiel 2:
Artikel und Nomen: **das Essen**
Plural: **die Essen**

Beispiel 3:
Artikel und Nomen: **die Köchin**
Plural: **die Köchinnen**

**LEICHTER
LERNEN b**

Artikel und Nomen	Plural
der Freund	die Freunde
das Land	die Länder
der Gastgeber	die Gastgeber
die Nachricht	die Nachrichten
die Einladung	die Einladungen

**RICHTIG
SCHREIBEN**

1. Meine **Schwester** findet **Schreiben** **schrecklich** **schwer**.
2. **Schmeckt** dir das **Schnitzel**?
3. Hast du den **Schlüssel** für das **schwarze** Auto?
4. Wir renovieren das **Schlafzimmer**.
5. Meine **Schwiegermutter** hat **Schmerzen** im Hals und **Schnupfen**. Die Medikamente **schmecken** ihr aber nicht.

Kapitel 2

1a

Lösungsvorschlag:

Wohnzimmer:

der Teppich – die Teppiche
das Bild – die Bilder
die Uhr – die Uhren
das Sofa – die Sofas
die Pflanze – die Pflanzen
die Lampe – die Lampen

Küche:

die Kaffeemaschine – die Kaffeemaschinen
die Mikrowelle – die Mikrowellen
der Herd – die Herde
der Kühlschrank – die Kühlschränke
die Lampe – die Lampen

Schlafzimmer:

das Bett – die Betten
der Schrank – die Schränke
der Spiegel – die Spiegel
das Kissen – die Kissen
die Lampe – die Lampen

1b Tisch, Stühle, Sofa, Bücherregal

- 2a**
2. Meine Freunde helfen mir, weil ich meine Möbel nicht allein tragen kann.
 3. Ich nehme nicht alle Möbel mit, weil ich viele Dinge neu kaufen will.
 4. Die alte Wohnung war zu klein, weil ich immer viel Besuch bekommen habe.
 5. Ich habe jetzt eine Wohnung mit Balkon, weil ich im Sommer draußen frühstücken will.
 6. Ich habe auch einen Platz in der Garage, weil ich gerade ein Auto gekauft habe.

- 2b**
2. Weil ich eine Freundin besucht habe.
 3. Weil sie heute nicht gearbeitet hat.
 4. Weil der Bus so lange gebraucht hat.
 5. Weil er mir nicht gefallen hat.

3 Meine Wohnung ist ganz **neu**. Sie ist **groß** und **hell**. Sie hat **zwei** Zimmer, eine Küche und ein **Bad**. Mein Wohnzimmer ist hell und **gemütlich**. Die Küche ist **modern** und nicht zu **groß**. Meine Wohnung hat auch einen **Balkon**. Er ist **klein** und dort ist es sehr **ruhig**. Ich sitze **oft** auf meinem Balkon, trinke **Kaffee** und lese **Zeitung**. Ich bin **sehr** glücklich.

- 4a**
2. das Kissen
 3. das Sofa
 4. der Tisch
 5. die Wand
 6. der Schrank
 7. der Sessel
 8. die Heizung
 9. das Regal
 10. der Balkon

- 4b**
2. unter
 3. vor
 4. über
 5. an
 6. im
 7. hinter
 8. neben
 9. zwischen

- 4c**
2. dem
 3. dem
 4. dem
 5. der
 6. dem
 7. dem
 8. der
 9. den

- 4d** (2) steht (3) hängt (4) steht (5) liegt (6) hängen (7) stehen

- 4e**
- Lösungsvorschlag:**
Mein Fahrrad steht in der Garage.
Mein Kalender liegt auf dem Tisch.
Meine Tasche steht vor dem Sofa.
Mein Kursbuch liegt zwischen dem Stift und dem Heft.
Mein Schrank steht zwischen dem Regal und dem Tisch.
Mein Handy liegt auf dem Sessel.
Mein Computer steht auf dem Tisch.

- 5a**
2. Sie hängen das Bild an die Wand.
 3. Sie legen den Teppich unter den Tisch.
 4. Sie stellen die Bücher ins / in das Regal.
 5. Sie legen die Kissen auf das Sofa.
 6. Sie hängen die Lampe über den Tisch.
 7. Sie setzen das Baby auf den Stuhl.
 8. Sie stellen den Schreibtisch vor das Fenster.

- 5b** (2) legt (3) stellt (4) stehen (5) liegen (6) stehen (7) legt (8) setzt (9) stellt (10) legt (11) liegen (12) sitzt (13) stehen (14) liegt

- 6a**
- Lösungsvorschlag:**
Wohin hast du die Mikrowelle gestellt? – In die Küche.
Wohin hast du den Spiegel gehängt? – An die Wand.
Wohin hast du den Fernseher gestellt? – Ins Wohnzimmer.
Wohin hast du den Teppich gelegt? – Ins Kinderzimmer.
Wohin hast du den Computer gestellt? – Auf den Schreibtisch.
Wohin hast du die Pflanze gestellt? – Vor das Fenster.
Wohin hast du die Bilder gehängt? – Neben das Fenster.
Wohin hast du den Schrank gestellt? – Ins Schlafzimmer.

- 6b** 1. b; 2. a; 3. c; 4. c

7a

Anzeige A:

(2) Farbe (3) schlafen (4) sieht ... aus (5) Es (6) kosten

Anzeige B:

(1) Sachen (2) stellen (3) neu (4) abholen (5) alt (6) nichts

Anzeige C:

(1) braucht (2) praktisch (3) weiß (4) groß

7b

1. F; 2. F; 3. R; 4. R; 5. F

8a

2. reparieren; 3. aufräumen/putzen; 4. bügeln; 5. wegbringen; 6. gießen; 7. spülen;
8. aufräumen/putzen

8b

positiv:

Alle sind nett und wir haben viel Spaß.

Jetzt weiß jeder, wann er putzen muss.

negativ:

Manchmal gibt es auch Probleme.

Meine Mitbewohner putzen nicht gerne.

8c

Lösungsvorschlag:

Lieber Daniel,

wir sind drei Leute in der WG. Am Anfang haben wir oft diskutiert: Wer putzt die Küche? Wer räumt das Bad auf? Wer bringt den Müll weg? Jetzt machen wir einen Plan. Ich muss diese Woche das Bad putzen. Mein Mitbewohner spült das Geschirr und mein Mitbewohner kauft ein. Wollt ihr das auch versuchen? Die Pflanzen gieße ich immer. Ich mag Pflanzen.

Viel Spaß in deiner WG.

Bis bald,

Hanna

**RICHTIG
SCHREIBEN**

sitzen • der Platz • die Schweiz • putzen • ankreuzen • tanzen • fünfzig • kurz •
die Katze • der Spitzer • Französisch • schwarz

Kapitel 3

- 1a** **Lösungsvorschlag:**
- | <u>Arbeit</u> | <u>Freizeit</u> | <u>Arbeit + Freizeit</u> |
|------------------|-----------------|--------------------------|
| der Techniker | der Feierabend | die Familie |
| der Elektriker | Freunde | telefonieren |
| der Mitarbeiter | joggen | das Team |
| der Arbeitsplatz | spielen | der Laptop |
| das Büro | einkaufen | kochen |
| der Ingenieur | reparieren | lernen |
| der Betrieb | die Familie | verkaufen |
| der Kalender | | reparieren |
| der Beruf | | der Kalender |
| programmieren | | |
| reparieren | | |
- 1b** 2. die Ingenieurin
3. der Arzt
4. die Kollegin
5. der Hausmann
6. die Mitarbeiterin
- 2** (2) Gewinner (3) arbeitet (4) organisiert (5) Abteilung (6) Außendienst (7) installiert
(8) Freizeit (9) Sportverein (10) trainiert (11) kocht (12) fantastisch
- 3a** 1. seinen
2. meinem
3. unserer
4. meinem
5. ihren
6. unserem • unseren
- 3b** 1. unserer • einer
2. seinem • seinem • seinem
3. der • ihren • ihrer
- 3c** (2) ihre (3) Ihre (4) ihrem (5) seiner (6) seine (7) seine (8) seine (9) Unsere
- 5a** denken; wissen; vergessen; sagen; erzählen; meinen; glauben
1. denke
2. Weißt • vergesse
3. Sagst • erzähle
4. Meinst • glaube

- 5b**
- A Lösungsvorschlag:**
2. Theo weiß, dass Aman ein super Kollege ist.
 3. Theo erzählt, dass Merle Probleme mit dem Chef hatte.
 4. Theo meint, dass Anne mal Urlaub machen muss.
- B Lösungsvorschlag:**
1. Jana erzählt, dass Svenja gerne Tischtennis spielt.
 2. Jana glaubt, dass Hannes viele Freunde hat.
 3. Jana findet, dass Hannes gut Klavier spielen kann.
 4. Jana sagt, dass Svenja gestern eine Freundin besucht hat.
- 6a**
- Mittwoch:** 20.00 Uhr Elternabend
Donnerstag: 19.00 Uhr Besprechung
Samstag: Theater mit Max und Luisa
- 6b**
- d
○ Ins Kino? Wann denn?
 - a
○ Oh, da kann ich nicht. Ich muss Donnerstag bis 20 Uhr arbeiten.
 - e
○ Ja, das kann ich, aber das ist mir zu spät. Was ist mit Freitag? Könnt ihr auch am Freitag?
 - c
○ Super! Rufst du mich gleich noch mal an?
- 7a**
2. a; 3. d; 4. e; 5. b
- 7b**
2. Gibt es auch Angebote am Vormittag?
 3. Was kostet ein Tischtenniskurs?
 4. Bieten Sie Kurse für Kinder an?
 5. Was brauche ich für die Anmeldung?
- 7c**
- Anzeige 1: c
Anzeige 2: b
Anzeige 3: a
- 8**
- (2) bin ... angekommen
 - (3) haben ... gesehen
 - (4) haben ... gemacht
 - (5) haben ... besucht
 - (6) hat ... gefallen
 - (7) sind ... gegangen
 - (8) habe ... probiert
 - (9) hat ... geschmeckt

**RICHTIG
SCHREIBEN**

Lieber Martin,
es tut mir leid, dass ich dir so lange nicht geschrieben habe.
Aber du weißt ja, dass ich im Moment sehr viel arbeite. Die Arbeit bei SolarCom hier in Frankfurt ist interessant und meine Kollegen in der Firma sind auch sehr nett. Seit einem Monat ist jetzt auch meine Familie hier. Die Kinder finden Frankfurt klasse. Lucas und Carla sprechen schon gut Deutsch, weil sie schon in Spanien einen Sprachkurs besucht haben. Jetzt wollen sie hier in einem Verein Sport machen. Ich glaube, sie finden schnell Freunde. Meine Frau sucht Arbeit und hat schon viele Bewerbungen geschrieben. Hoffentlich hat sie Glück!
Wann wollt ihr uns besuchen? Wir laden euch herzlich ein.
Viele Grüße
Rafael

Kapitel 4

1 1. F; 2. R; 3. R; 4. F; 5. F; 6. R; 7. R; 8. F

2a die Hose, die Hosen • das Hemd, die Hemden
das Kleid, die Kleider • der Anzug, die Anzüge • die Kette, die Ketten
der Mantel, die Mäntel • die Jacke, die Jacken • die Mütze, die Mützen
der Slip, die Slips • die Socke, die Socken • der Hut, die Hüte

2b	kurz: Rock, Röcke Hemd, Hemden Anzug, Anzüge Kette, Ketten Mantel, Mäntel Jacke, Jacken Mütze, Mützen Slip, Slips Socke, Socken	lang: Hose, Hosen Kleid, Kleider Hut, Hüte
-----------	---	--

2c Dialog 1: a
Dialog 2: b
Dialog 3: b
Dialog 4: a

3a 2. dir
3. mir • dir
4. mir

- 3b**
- Welche Größe haben Sie denn?
 - c
 - Sehen Sie mal hier, der Mantel steht Ihnen sicher gut.
 - a
 - Ja, natürlich.
 - b
 - Finden Sie? Ich habe ihn auch in Größe 40.
- 3c** **Dialog 1:** (2) ihn (3) Sie (4) mir (5) er (6) Er (7) mich (8) ihm
- 3d**
- Kann ich euch helfen?
 - Wir möchten Blumen für unsere Mama kaufen.
 - Wie viel Geld habt ihr denn?
 - Wir haben 10 Euro.
 - Welche Blumen möchtet ihr denn kaufen?
 - Mama mag Rosen. Papa kauft manchmal Rosen für sie.
 - Fünf Rosen kosten 7,50 Euro.
 - Dann nehmen wir fünf Rosen.
 - Das sind dann 7,50 Euro. Ihr bekommt 2,50 Euro zurück.
- 4a**
- B ein grünes T-Shirt
C eine gelbe Hose
D ein schwarzes Jackett
E eine weiße Bluse
F ein brauner Schuh / braune Schuhe
- 4b** **Lösungsvorschlag:**
2. ein grünes T-Shirt
 3. eine gelbe Hose.
 4. ein schwarzes Jackett
 5. eine weiße Bluse
 6. braune Schuhe
- 4c** (2) blaue (3) alte (4) schwarzen (5) dunkle (6) weißes (7) alten (8) normale
- 4d**
2. Anna bekommt ein schönes Kleid.
 3. Wir tragen nie schwarze Schuhe. / Nie tragen wir schwarze Schuhe.
 4. Ist das deine neue Hose?
 5. Andreas trägt nie eine schwarze Hose. / Nie trägt Andreas eine schwarze Hose.
 6. Ist das Lenas weiße Bluse?
 7. Kauft ihr gerne moderne Kleidung?
 8. Lena sucht einen schicken Anzug für ihren Mann.

- 4e** **Lösungsvorschlag:**
Ich brauche neue Socken und neue Schuhe.
Für mein erstes Bewerbungsgespräch brauche ich ein weißes Hemd und einen schwarzen Gürtel.
Im Sommer brauche ich einen neuen Badeanzug.
Ich brauche für meine Oma ein Geschenk. Ich kaufe moderne Handschuhe.
Ich suche ein rotes Kleid für meine Tochter.
- 5** 2. **Was für eine** Jacke suchen Sie?
3. **Was für einen** Anzug brauchen Sie?
4. **Was für ein** Hemd ziehst du zu Michaels Hochzeit an? • Und **was für** Socken?
- 6** 1. "ai"
2. "ä"
3. "ai"
4. "ai"
5. „ai“
6. „ä“
7. „ai“
8. „ai“
- 7a** 1. weißen
2. blauen
3. gelben • schwarzen
4. roten
5. graue
- 7b** **Lösungsvorschlag:**
Die Braut trägt ein weißes Kleid. Sie sieht schön aus. Die Frauen tragen rote oder gelbe Kleider. Das mag ich. Die Männer tragen schwarze oder graue Anzüge mit Krawatten. Der Bräutigam sieht glücklich aus.
- 7c** **Lösungsvorschlag:**
(2) kurze (3) langweiligen (4) gemütlichen (5) blau (6) rot (7) wichtigen
(8) freundlichen (9) dunkles (10) grünen (11) schick (12) schwarzen (13) interessant
- 8** 2. b; 3. c; 4. c; 5. a; 6. b

LEICHTER
LERNEN

Lösungsvorschlag:

Das trägt er gerne: sportliche Kleidung, bunte T-Shirts, gute Sportschuhe
Das trägt er nicht gerne: dunkle Anzüge, schicke Schuhe, weiße Hemden
Das macht er gerne: joggen, laufen, Sport, sich mit Freunden treffen
Das macht er nicht gerne: Sport sehen, lesen, arbeiten, ...
So ist er: schnell, sportlich, freundlich, gut gelaunt, manchmal ungeduldig, ...

RICHTIG
SCHREIBEN

1. Sie **liebt weiße** Kleidung.
2. **Bei** meiner Hochzeit hat **meine** Freundin **viel** fotografiert.
3. Sara **liebt** ihr schickes Winter**kleid**.
4. Michael findet, dass **seine** Stiefel sehr schick sind.
5. **Diese** Hose kann er nicht **bei** der **Feier** anziehen.
6. Es tut mir **leid**, dass **sie** nicht mit mir in **die** Ferien fährt.

Kapitel 5

1a

2. AUSSTEIGEN
3. STRESS
4. U-BAHN
5. HALTESTELLE
6. EINSTEIGEN
7. KREUZUNG
8. BAHNHOF
9. BUS
10. AUTO
11. FAHRRAD
12. FAHREN

Lösungswort: STRASSENBAHN

2a

(2) gestanden (3) war (4) fahre (5) passiert (6) gefunden (7) geparkt (8) nehmen (9) brauche (10) muss (11) abholen

2b

- B teurer
C gesünder
D besser
E lieber
F mehr

- 3a** A Dann nimm ein Taxi, aber das ist nicht **so billig wie** die U-Bahn und es dauert **länger als** mit der U-Bahn.
B Da bist du **schneller als** mit dem Auto. Aber sind Busse nicht viel **billiger als** die Bahn? Ja, aber der Bus ist nicht **so bequem wie** der ICE.
C Ja, ich finde das HQ4 nicht **so schön wie** das HQ3. Aber das HQ4 ist viel **besser als** das HQ3. Aber auch viel **teurer als** das alte Smartphone.
- 3b** A Hamburg ist **größer als** München.
B Der Kölner Dom ist **älter als** die St.-Michaelis-Kirche in Hamburg.
C Der Olympiaturm in München ist **höher als** der Heinrich-Hertz-Turm in Hamburg.
- 3c** **Lösungsvorschlag:**
Mein Vater ist älter als ich.
Meine Stadt ist größer als Berlin.
Das Wetter in Italien ist wärmer als in Deutschland.
Meine Frau kann besser Deutsch als ich.
Mein Bruder ist jünger als ich.
Mein Fahrrad ist billiger als ein Auto.
- 4a** 2. Wenn ich ins Zentrum will, nehme ich den Bus.
3. Wenn Ben eine Reise machen möchte, fährt er mit der Bahn.
4. Wenn Eleni ihren Bruder in Rumänien besucht, fliegt sie mit dem Flugzeug.
5. Wenn wir einkaufen müssen, gehen wir zu Fuß.
6. Wenn Dana nach Hamburg kommt, macht sie eine Fahrt mit dem Schiff.
- 4b** 2. dass
3. Wenn
4. weil
5. dass
6. wenn
- 4c** **Lösungsvorschlag:**
Wenn ich viel Zeit habe, gehe ich im Park spazieren.
Meine Freundin findet, dass ich lustig bin.
Ich lerne Deutsch, weil ich eine Arbeit finden will.
- 5a** 1. Nein
2. Ja
3. Nein
4. Ja
5. Nein

- 5b**
1. Straße
 2. doppelt
 3. Einwohner
 4. reduzieren
 5. Arbeitsplatz

- 6a**
2. Falsch
 3. Falsch
 4. Falsch
 5. Richtig

- 6b**
- Lösungsvorschlag:**
2. am interessantesten
 3. am besten
 4. am schnellsten
 5. am schönsten
 6. Am meisten
 7. am liebsten

- 6c**
- Lösungsvorschlag:**
- Im Sommer esse ich am liebsten Eis.
Ich finde meine Freundin am schönsten.
Am schnellsten bin ich mit dem Auto.

- 7**
- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| kurz: | lang: |
| l <u>a</u> ng – l <u>a</u> nger | kl <u>u</u> g – kl <u>u</u> ger |
| k <u>a</u> lt – k <u>a</u> lter | gr <u>o</u> ß – gr <u>o</u> ßer |
| k <u>u</u> rz – k <u>u</u> rzer | |
| o <u>f</u> t – o <u>f</u> ter | |

- 8**
- (2) Fußballspiel
 - (3) Parkplätze
 - (4) besetzt
 - (5) benutzen
 - (6) kostenlos
 - (7) Information
 - (8) Strecke
 - (9) Probleme
 - (10) Richtung
 - (11) Verspätung
 - (12) Minuten

LEICHTER
LERNEN a
LEICHTER
LERNEN b

A 1 ; C 2

Lösungsvorschlag:

B die Fußgängerzone, der Fußgänger, einkaufen, bummeln, das Hochhaus, die Innenstadt, das Geschäft, voll, die Tasche

D das Fahrrad, der Fahrradfahrer, der Fahrradweg, der Helm, der Verkehr, die Fußgänger, sportlich, schnell, der Rucksack

E die Straßenbahn, einsteigen, aussteigen, die Monatskarte, die Fahrkarte, schwarzfahren, die Haltestelle, der Fahrplan, warten

F das Fahrrad, abschließen, der Sommer, die Kleinstadt, das Geschäft, entspannt, ruhig

RICHTIG
SCHREIBEN

Die Lösung heißt: Mehr Fahrräder in die Städte!

Viele Leute in den Städten wünschen sich mehr Fahrradwege.

So können wir jährlich viele Tausend Liter Öl sparen. Das ist schöner und günstiger als Autofahren.

Väter und Söhne können täglich mit ihren Fahrrädern fahren und Mütter und Töchter auch, denn es ist ungefährlich. Alle sind glücklich und haben keine Wünsche mehr.

Kapitel 6

1a

2. Museen
3. Treffpunkt
4. Reichstag
5. Fluss
6. Restaurants

1c

1. F; 2. R; 3. F; 4. R; 5. R; 6. R

2

- e
- Drei Tage. Bis Sonntagabend.
- f
- Gute Idee. Und wir möchten auf jeden Fall ins Pergamonmuseum.
- c
- Und wie weit ist es von dort bis zum Reichstag?
- a
- Nein, das Wetter ist schön, wir gehen zu Fuß. Haben Sie auch einen Tipp für den Abend?
- b
- Vielen Dank. Das machen wir.

- 3a**
2. **der** Ort
 3. **die** Sehenswürdigkeit
 4. **die** Currywurst
 5. **das** Hotel
 6. **der** Tipp
 7. **die** Zeitschrift
 8. **der** Treffpunkt
- 3b**
1. wichtige
 2. besondere
 3. leckere
 4. billiges • gutes
 5. gute • aktuellen
 6. berühmten
- 3c**
2. gemütliches
 3. spanischen • neuen • wunderbares
 4. leckeren
 5. kleine
 6. lustigen • schnellen
 7. guter
 8. netten • tollen
- 3d**
2. Nehmen Sie den Bus Nr. 100.
 3. Sie können in die Bergmannstraße gehen.
 4. Gehen Sie doch zuerst in den Zoo.
 5. Wenn das Wetter schlecht ist, können Sie ins Aquarium gehen.
- 3e**
- (2) b: Besichtigt auf jeden Fall
 - (3) e: Wenn das Wetter gut ist
 - (4) d: Geht am besten
 - (5) a: Ihr könnt
 - (6) c: Und ich habe einen Tipp
- 4**
- Currywurst
Sommertag
Bergmannstraße
Zeitschrift
Friedrichstraße
Imbissbude
Stadtteil
Hauptbahnhof
Fußballspiel

- 5a**
2. auf
 3. über
 4. durch
 5. zur
 6. an

- 5b**
- Dialog 1
- (2) links
 - (3) geradeaus
 - (4) Kreuzung
 - (5) geradeaus

- Dialog 2**
- (1) Straße
 - (2) An
 - (3) links
 - (4) geradeaus
 - (5) weit
 - (6) zu Fuß

- Dialog 3**
- (1) bis zur
 - (2) durch
 - (3) über
 - (4) über
 - (5) links

- 5c**
- Dialog 2: C**
Dialog 3: A

- 6**
1. Ismail **a**
 2. Fernando **f**
 3. Gorza **b**
 4. Emir **h**
 5. Alex **d**

- 7**
2. d; 3. e; 4. b; 5. a

- 8a**
- a) 4
 - b) 3
 - c) 1
 - d) 2

8b 1. F; 2. R; 3. R; 4. F

9 **Lösungsvorschlag:**

Vorspeise:

kleiner Salat

Kartoffelsuppe mit Speck

Hauptspeise:

Matjesfilet mit Bratkartoffeln

Frikadellen mit Pommes frites

Rindfleisch mit Spätzle

Lammfleisch mit grünen Bohnen

Spaghetti mit Tomatensoße

Nachspeise:

Apfelkuchen

Eis

Getränke:

Apfelsaft

Tomatensaft

Cola

**RICHTIG
SCHREIBEN**

Lieber Heiner,
viele Grüße nach München. Markus und ich haben hier in Berlin schon viel gesehen. Wir haben eine Schiffstour auf der Spree gemacht, wir waren im Reichstag und auf dem Fernsehturm. Der Blick von da oben ist super! Gestern Abend waren wir in einem Konzert. Wir hatten Glück, dass wir noch Karten bekommen haben. Es war fast ausverkauft. Jetzt sitzen wir gerade in einem typischen Berliner Restaurant und ich trinke eine Berliner Weiße. Sie schmeckt ganz gut.
Bis bald, viele Grüße auch von Markus.
Luka

Kapitel 7

- 1
2. Wo wohnt Katja?
 3. Wer ist Rons Freundin?
 4. Wohin ist Andrea ausgewandert?
 5. Wann hat Chris den Führerschein gemacht?
 6. Woher kommt Rons Nachbar?
 7. Warum hat Ron eine Fotowand?
 8. Was will er? / Was will Ron?

- 2a
- (2) geträumt (3) Sprachkurs (4) interessant (5) gefunden (6) Heimweh (7) vermisse
(8) Traum (9) Geschwistern (10) bleiben (11) schade (12) Fremdsprachen

3a (2) musste (3) musste (4) konnte (5) musste (6) durften (7) konnte

3b 2. Früher konnten ihre Eltern zu Besuch kommen. Heute sind sie zu alt für die Reise.
3. Früher durfte Andrea im Restaurant rauchen. Heute darf sie nur vor dem Restaurant rauchen.
4. Früher konnte Andrea nicht gut kochen. Heute ist sie eine gute Köchin.
5. Früher wollte Andrea viel reisen. Heute will sie lieber zu Hause bleiben.

3c 1. „w“
2. „w“
3. „f“
4. „f“
5. „w“
6. „w“
7. „f“
8. „w“
9. „f“
10. „w“

4a 2. machen
3. anmachen
4. machen
5. ausgehen
6. besichtigen
7. helfen
8. dürfen

4b **Lösungsvorschlag:**
2. Es gefällt ihm, dass er in einem internationalen Team arbeiten kann.
3. Ava hatte Angst, weil/wenn sie Deutsch sprechen musste.
4. Ihr Lehrer hat gesagt, dass sie die Sprache schnell lernen kann.
5. Tung hat oft nach Hause geschrieben, weil/wenn er Heimweh hatte.
6. Er war glücklich, weil/wenn er einen Brief aus Vietnam bekommen hat.

5a Foto A: Dialog 3
Foto B: Dialog 5
Foto C: Dialog 4
Foto D: Dialog 2

5b 1. a; 2. b; 3. a; 4. b; 5. a

- 5c** **Lösungsvorschlag:**
2: Selina und Maria haben viel Fisch gegessen, als sie am Meer gewohnt haben.
3 Suzanne hat Swahili gelernt, als sie in Kenia gelebt hat.
4. Du hast deinen Pass vergessen, als du mich besucht hast.
5. Alle meine Freunde haben angerufen, als ich krank war.
6. Sadek hat eine lange Reise mit dem Auto gemacht, als er den Führerschein hatte.

- 5d** B: Als er noch zu Hause gewohnt hat, hat seine Mutter gekocht. Heute kocht er selbst.
C: Als sie klein war, hat sie gerne Gummibärchen gegessen. Heute isst sie keine Süßigkeiten mehr.
D: Als er nicht gearbeitet hat, hat er kein Geld verdient. Heute verdient er gut.

- 5e** (2) wenn (3) wenn (4) als (5) Als (6) wenn

- 5f** **Lösungsvorschlag:**
Als ich krank war, hat meine Mutter mein Lieblingsessen gekocht.
Immer wenn / Wenn ich Geburtstag hatte, hat meine Mutter mein Lieblingsessen gekocht.

Als wir unsere Nachbarn eingeladen haben, haben wir Fußball gespielt.
Immer wenn / Wenn wir unsere Nachbarn eingeladen haben, haben wir Fußball gespielt.

Als wir eine Tochter bekommen haben, war ich sehr glücklich.
Immer wenn / Wenn mein Verein gewonnen hat, war ich sehr glücklich.

Als ich in meiner alten Firma gearbeitet habe, habe ich viel Geld verdient.
Immer wenn / Wenn ich am Wochenende gearbeitet habe, habe ich viel Geld verdient.

Als meine Oma zu Besuch kam, war ich krank.
Immer wenn / Wenn wir eine Prüfung geschrieben haben, war ich krank.

Als ich Heimweh hatte, konnte ich nicht schlafen.
Immer wenn / Wenn ich einen schlechten Film gesehen habe, konnte ich nicht schlafen.

Als wir Miras Hochzeit gefeiert haben, haben wir getanzt.
Immer wenn / Wenn ich Geburtstag hatte, habe ich getanzt.

- 5g** (2) dass (3) Weil (4) Aber (5) dass (6) wenn (7) Als (8) wenn (9) aber

- 6a** (2) vor (3) an (4) nach (5) im (6) bis

6b

Lösungsvorschlag:

1. Unser Sohn schläft normalerweise von 19.00 Uhr bis 6.00 Uhr.
2. Nach dem Deutschkurs fahre ich nach Hause.
3. Ab morgen mache ich mehr Sport.
4. Um 12 Uhr nachts schlafe und träume ich.
5. Bis zum Sommer lerne ich viel Deutsch.
6. Nächstes Jahr mache ich ein Praktikum im Krankenhaus.
7. In einem Monat habe ich Geburtstag.
8. Ab nächster Woche stehe ich früher auf.
9. Seit ein paar Wochen habe ich ein Fahrrad.
10. In einem halben Jahr mache ich die Deutschprüfung.

7

2. Ich hätte gerne eine schöne Wohnung.
3. Ich möchte gerne viele Reisen machen.
4. Wir wünschen uns noch ein Kind.
5. Mein Wunsch ist, dass ich bald eine Arbeit finde.
6. Ich wünsche mir, dass meine Eltern gesund sind.
7. Er möchte gerne ein neues Auto kaufen.
8. Meine Tochter hätte gerne eine neue Hose.

**RICHTIG
SCHREIBEN a**

f	v
früh	positiv
Farben	vier
finden	vergessen
für	Vater
Fußballverein	Vielleicht
	Vortrag
	viel
	Fußballverein
	vor

**RICHTIG
SCHREIBEN b**

1. Dieser Brief ist sehr **positiv**. **Vielleicht** bekommst du **viel** Geld.
2. Mein **Vater** liebt die **Farben** von seinem **Fußballverein**. Er **findet** sie toll.
3. Ich komme **früh**. Ich muss **für** den **Vortrag** noch etwas machen.
4. Vor **vier** Jahren ist **viel** passiert. Das habe ich nicht **vergessen**.

Kapitel 8

- 1a** 2. am Donnerstag
3. eine Woche
4. Oskar
5. zusammen mit der Vorbereitungsgruppe / nicht allein
- 1b** 1. F; 2. R; 3. F; 4. R; 5. R; 6. F
- 2a** (2) finde (3) grillen (4) helfe (5) habe (6) Lass (7) vorschlagen
- 2b** **Lösungsvorschlag:**
A: Wir können mit dem Zug nach Lindau fahren und am Bodensee wandern.
B: Lasst uns doch am Samstag im Park grillen.
C: Wir können am Wochenende ins Kino gehen. Was denkt ihr?
D: Ich habe eine tolle Idee: Lasst uns doch am Samstag schwimmen gehen.
- 3a** 2. Wir hatten ein Treffen für den Betriebsausflug.
3. Alle Kollegen konnten zum Treffen kommen.
4. Alle konnten Vorschläge für das Programm machen.
5. Jana und Eva mussten die Vorschläge sammeln.
6. Alle Kollegen wollten ihre Meinung sagen.
- 3b** **regelmäßig:**
wohnen – wohnte – habe gewohnt
bezahlen – bezahlte – habe bezahlt
kochen – kochte – hat gekocht
warten – wartete – hat gewartet
telefonieren – telefonierte – habe telefoniert
machen – machte – hat gemacht
- unregelmäßig:**
denken – dachte – habe gedacht
wissen – wusste – habe gewusst
geben – gab – habe gegeben
kommen – kam – bin gekommen
- 3c** (2) wusste/dachte (3) gab (4) gab
- 3d** (2) wohnten – wohnen
(3) hatte – haben
(4) sagte – sagen
(5) hörte – hören • sagte – sagen
(6) bekam – bekommen
(7) gab – geben
(8) dauerte – dauern
(9) kamen – kommen
(10) schenken – schenken
(11) war – sein • hatte – haben • sprach – sprechen
(12) antwortete – antworten

4a

2. Dieses Schloss gefällt mir gut.
3. Das ist kein guter Vorschlag.
4. Ich finde es gut, dass ...
5. Der Ausflug ist keine so gute Idee.

4b

Lösungsvorschlag:

Wie findest du diese Idee? – Diese Idee finde ich schön.
Wie gefällt dir dieses Hotel? – Dieses Hotel gefällt mir nicht.
Wie findest du diesen Plan? – Diesen Plan finde ich interessant.
Wie gefällt dir dieses Café? – Dieses Café finde ich hässlich.
Wie findest du diese Tour? – Diese Tour finde ich zu lang.
Wie gefällt dir dieses Schloss? – Dieses Schloss gefällt mir gut.

5a

- A: Es ist sonnig.
C: Es regnet.
D: Es schneit.
F: Es ist windig.

5b

Dialog 1: Hitze • heiß
Dialog 2: regnet • windig
Dialog 3: kalt • Schnee

5c

2. A; 3. A; 4. C; 5. B; 5. C; 6. C; 7. C; 8. B

5d

Lösungsvorschlag:

Foto A: Im Sommer ist es heiß. Es ist warm und sonnig. Ich mag die Hitze.

Foto B: Im Winter schneit es. Im Winter kann man Ski fahren. Es ist kalt.

Foto C: Es regnet oft im Herbst. Im Herbst brauche ich einen Regenschirm. Im Herbst ist es windig und kalt.

5e

Im Herbst ist es oft windig. Ich mag windiges Wetter nicht. Ich mag warme, sonnige Tage. Der Oktober ist manchmal sehr sonnig. Und er ist sehr farbig. Aber der November ist leider grau, neblig und kalt. Bei nebligem Wetter muss man vorsichtig Auto fahren.

6a

2. Bevor die Kollegen kommen, schließt Eva alle Büros auf.
3. Die Cafeteria bereitet das Frühstück vor, bevor die Frühstückspause beginnt.
4. Bevor Eva die E-Mail schickt, liest sie ihren Text noch einmal durch.
5. Jana begrüßt alle Kollegen, bevor der Bus abfährt.
6. Bevor der Ausflug zu Ende ist, danken die Kollegen dem Organisationsteam.

6b

2. weil; 3. Bevor; 4. Wenn; 5. wenn; 6. dass; 7. weil; 8. Bevor

7

2 ... Tag. Besonders die Draisinentour war eine tolle Idee. Alle Kollegen hatten großen Spaß. Und das Wetter ...

3 ... war ideal. Es war sonnig, aber nicht zu heiß. Die kalten Getränke waren vor und nach der Tour gerade richtig. Das Essen hat allen ...

4 ... geschmeckt. So ein Erfolg war nur möglich, weil Eva, Jana und Aman zusammen mit der Vorbereitungsgruppe diesen Ausflug ...

5 ... so gut geplant haben. Ich glaube, alle waren zufrieden. Ein herzliches Danke an Eva, Jana, Aman und die Vorbereitungsgruppe.

6 Wir alle freuen uns auf nächstes Jahr! Dann brauchen wir wieder tolle Ideen.

LEICHTER
LERNEN

Liebe Teresa,

du weißt ja, dass gestern unser Betriebsausflug war. Es war ein schöner Tag. Das Wetter war toll. Es war sonnig und warm. Am Morgen gab es ein Frühstück in der Firma. Dann sind wir mit dem Bus zu einem Bahnhof gefahren, weil dort unsere Draisinentour begonnen hat. Wir hatten so viel Spaß. Dann waren wir in einem Restaurant. Das Essen war sehr gut. Am Abend waren wir wieder in der Firma. Allen Kollegen hat der Ausflug sehr gut gefallen. Habt ihr auch schon einen Betriebsausflug gemacht? Schreib mir mal.

Liebe Grüße

Petra

RICHTIG
SCHREIBEN

2. neblig

3. freundlicher

4. sonnige

5. ewig • sonnig

6. freundlich • fröhlich

7. tägliche